

Jahres-Bericht

der

Realschule I. Ordnung am Zwinger zu Breslau

über

das Schuljahr von Ostern 1876 bis Ostern 1877,

womit

zu der Entlassung der Abiturienten

am Dienstag den 27. März, Vormittag 10 Uhr,

ergebenst einladet

in Vertretung des Directors

Prof. Dr. Hartmann Schmidt,

Prorector.

Inhalt: Schlußnachrichten. Von Dr. Hartmann Schmidt.

Breslau, 1877.

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich.)

1877. Progr. Nr. 172.

BRES
4

Jahres-Bericht

Rechnung der Verwaltung des Jahres 1877

des Schulvereins von Eber 1877 bis Eber 1878

an der Verwaltung der Abtheilungen

am Ende des 25. März, Rechnung 1878

Erstausgabe

in Commission bei

Herrn Dr. Hermann Schulze

Verlag

Druck und Verlagsanstalt des Schulvereins

Druck 1878

Verlag des Schulvereins

1878

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das Sommersemester wurde Montag den 24. April 1876 eröffnet. Von 108 für Ostern 1876 angemeldeten Schülern sind am 22. April 84 neu aufgenommen worden.

Dankbar ist zu gedenken des Herrn Prorektor Professor Trappe, welcher zwar vom 1. April 1876 ab pensionirt war, aber bis Michaelis noch in 12 Stunden wöchentlich den mathematischen Unterricht in beiden Primen fortertheilt und den vollen Gehalt bis dahin bezogen hat. Leider mußten Oberlehrer Dr. Adler und der ordentliche Lehrer Kuras zur Herstellung ihres Gesundheitszustandes für das Sommerhalbjahr, doch mit Beziehung ihres vollen Gehaltes, beurlaubt werden. In Vertretung für Ersteren hat Candidat Dr. Polluge wöchentlich 16 Stunden, für Letzteren haben die Lehrer Duvrier und Haberstrohm wöchentlich 10 Stunden gegen Honorar ertbeilt.

Der ordentliche Lehrer Schmidt ward als Artillerie-Offizier von Ostern ab auf fünf Wochen zum Dienste in der Armee (ohne Verkürzung seines Gehaltes) einberufen. Ihn vertrat Prediger Günther in wöchentlich 21 Stunden Religion, Deutsch und Latein gegen Honorar.

Die Lehrer Oberlehrer Thiemich, Dr. Richter, Dr. Neumann, Pfennig waren im Sommersemester, gegen Ende desselben noch Dr. Ludwig und Schmidt in Privatinstitutionen beschäftigt.

Durch Ministerial-Rescript vom 5. Mai 1876 ist die erste ordentliche Lehrersstelle zu einer Oberlehrersstelle erhoben worden. In diese (9.) etatsmäßige Oberlehrersstelle ist der bisherige erste ordentliche Lehrer Friedrich Schumann unterm 13. März 1876 vocirt, unterm 12. Mai bestätigt und am 27. Mai 1876 durch den Director eingeführt worden.

Der Director ist im Juni drei Wochen Behufs einer Badereise, und sind eben deshalb im August Professor Trappe und Oberlehrer Dr. Henn eine Woche abwesend gewesen.

Am 1. Juli 1876 wurde dem Professor Trappe durch Herrn Stadtschulrath Thiel der Rothe Adlerorden IV. Klasse feierlich überreicht.

Durch Anschreiben vom 3. Juli 1876 hat der Magistrat dem Director der Anstalt Dr. Kletke angezeigt, daß das Gesuch desselben vom 12. April um Versetzung in den Ruhestand genehmigt sei. Dies Schreiben lautet:
Breslau, den 3. Juli 1876.

„Euer Hochwohlgeboren haben unterm 18. April c. unter Darlegung Ihrer Beweggründe den Antrag gestellt, Sie zu Michaelis d. S. in den Ruhestand treten zu lassen.

Seinen Gründen gegenüber durften wir diesem Gesuche die Erfüllung nicht versagen, so gern wir auch unserer Realschule am Zwinger noch recht lange ihren ersten Leiter erhalten gesehen hätten, dessen rastloser Eifer, umsichtige und energische Thätigkeit die Anstalt zu außergewöhnlicher Blüthe gebracht und ihr einen weit über die Grenzen unserer Provinz hinausgehenden ehrenvollen Ruf gesichert hat.

Mit aufrichtigem Danke erkennen wir die großen Verdienste an, die Sie innerhalb der verflossenen 47*) Jahre überhaupt und namentlich in den 40 Jahren Ihres Directorats Sich um das Schulwesen unserer Stadt erworben haben, und es ist unser ebenso aufrichtiger Wunsch, daß der Höchste den Jahren der Arbeit und Mühe nun auch eine recht lange Reihe von Jahren der Erholung und des ruhigen Genusses dessen, was den Abend Ihres Lebens zu verschönern geeignet ist, folgen lassen möge.

*) 49 Jahre im Schuldienst.

Es gereicht uns zum besonderen Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, daß die Stadtverordneten-Versammlung die Gefühle theilt, welche hier Ausdruck gefunden haben, und bitten Sie, dies aus dem Beschlusse erkennen zu wollen, Ihr vom 1. October c. ab zahlbares Ruhegehalt auf jährlich 6000 Mk., i. e. sechs tausend Mark zu bemessen.

Der Magistrat
hiesiger königlicher Haupt- und Residenzstadt.
Bartsch. Thiel."

Desgleichen hatten Magistrat unterm 29. Mai und Stadtverordneten-Versammlung unterm 22. Juni 1876 die Pensionirung des ordentlichen Lehrers Auras vom 1. October 1876 ab beschlossen.

Am 2. September 1876 wurde, wie bisher, die Sedan-Feier begangen durch eine Festrede, welche der ordentliche Lehrer Dr. Burger hielt, durch Gesang und Vertheilung von Preisen und Prämien an die Schüler durch den Director Dr. Kletke aus der von demselben begründeten Prämien-Stiftung und aus dem Legat-Prämienfonds. Die Preisaufgabe: „Das Emporblühen des Hauses Hohenzollern“ hatten 11 Oberprimaner und 21 Unterprimaner bearbeitet. Den ersten Preis, ein werthvolles historisches Werk, empfing der Oberprimaner Carl Heinke, den zweiten der Unterprimaner Hermann Wolfram. Die Prämien bestanden insbesondere aus gebiegenen Werken der vaterländischen Geschichte zur Belebung des patriotischen Sinnes der Schüler. Vorzügliche Leistungen im Zeichnen wurden mit Kupferstichen, schönen Lithographien prämiirt.

Am 15. und 16. September 1876 wurden 11 Abiturienten unter dem Voritze des königlichen Geheimen Regierungsrathes Dr. Dillenburger geprüft. Es erhielten 9 das Zeugniß der Reife (6 mit dem Prädicate „gut“, 3 „genügend“ bestanden). Dieselben sind am 25. September durch den Director Dr. Kletke feierlichst entlassen worden.

Nachdem derselbe am 23. September den bisherigen Oberlehrer an der Görlitzer Realschule, Herrn Professor Dr. Hartmann Schmidt im Auftrage des Magistrats dem Lehrer-Collegium der Anstalt als „Prorector und provisorischen Vertreter des Directorats“ vom 1. October ab vorgestellt hatte, nahm Herr Director Dr. Kletke am 29. September Abschied von der Anstalt und mit ihm der bisherige Prorector Professor Trappe und die ordentlichen Lehrer Auras und Professor Dr. Lindner, die ersten drei, um in den Ruhestand zu treten, der letzte, um eine ordentliche Professur an der Akademie zu Münster zu übernehmen.

Ueber die Abschiedsfeier berichtet die Schlesiische Zeitung in Nr. 456 wie folgt: „In der festlich geschmückten Aula der Realschule am Zwinger fand heute Vormittag die von dem Lehrer-Collegium veranstaltete Abschiedsfeier für Herrn Director Dr. Kletke und die gleichzeitig aus dem Amte scheidenden Herren Prorector Professor Trappe, Auras und Professor Dr. Lindner statt. Zu derselben hatten sich außer den Lehrern und Schülern der Anstalt und den Angehörigen der Gefeierten Herr Geh. Regierungsrath Dr. Dillenburger, Stadtschulrath Thiel und die Mitglieder des Curatoriums eingefunden. Nachdem ein Choral gesungen worden war, sprach Oberlehrer Dr. Henn dem Director und den scheidenden Kollegen den Dank des Lehrer-Collegiums für ihr treues Mitwirken aus. Demnächst ergriff Stadtschulrath Thiel das Wort und dankte im Namen des Magistrats dem Director für seine vierzigjährige aufopfernde und segensreiche Thätigkeit an der Anstalt, deren Schöpfer und Leiter er gewesen. Tiefbewegt betrat hierauf Director Dr. Kletke die Rednerbühne. In einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der Anstalt hinweisend dankte er den königlichen und städtischen Behörden, den früheren und jetzigen Lehrern sowie den Schülern und schloß seine Rede mit den innigsten Segenswünschen für das fernere Gedeihen der Schule. Ein von Herrn Oberlehrer Thiemich gedichtetes Lied und ein von Herrn Musik-Director Thoma componirter Abschiedsgefang schlossen die Feier. Um die Ausschmückung des Saales hatte sich Herr Zeichenlehrer Karsch durch Aufstellung eines von ihm in Del gemalten Tableaus besonders verdient gemacht.“

Cäsar Albano Kletke ist am 28. November 1805 zu Brieg geboren, evangelischer Confession. Von 1812 bis 1815 besuchte er das Elisabeth-Gymnasium, von da bis 1818 das Gymnasium zu Görlitz und bis Michaelis 1823 das Magdalenenäum zu Breslau, von wo er mit dem Maturitätszeugniß Nr. 1 entlassen wurde. Nachdem er von 1823 bis Ostern 1827 die Universität zu Breslau frequentirt, wurde ihm zu

Michaelis desselben Jahres von der königlichen Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission das Lehramtszeugniß erteilt, und zwar mit der facult. doc. in Mathematik, Physik, Deutsch, Philosophie bis Prima, in Latein, Griechisch bis Secunda, in Religion und Geschichte bis zur Tertia eines Gymnasiums. Das Probejahr absolvirte K. (zugleich als Mitglied des pädagogischen Seminars) an dem Elisabeth-, Magdalenen- und Friedrichs-Gymnasium, wurde Michaelis 1828 als ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Dels und Ostern 1829 als solcher am Elisabeth-Gymnasium zu Breslau angestellt. Am 27. März 1833 wurde er zum Dr. phil. promovirt und habilitirte sich am 18. Juni desselben Jahres als Privatdocent in der hiesigen philosophischen Facultät. Magistrat wählte ihn 1836 zum Rector der zu errichtenden höheren Bürgerschule; als solcher wurde er unter'm 28. Juni bestätigt und am 15. October 1836 bei Eröffnung der Anstalt introducirt. Im Jahre 1846 erhielt er den Titel Director und dann als Zeichen Allerhöchster Anerkennung den Rothen Adlerorden IV. und elf Jahre später denselben III. Klasse mit der Schleife. Der Kaiser von Rußland verlieh ihm Ostern 1872 den St. Stanislaus-Orden III. Klasse. Am 15. October 1861 war es ihm vergönnt, sein 25jähriges Rector-Jubiläum in vollster Rüstigkeit zu feiern und Michaelis 1876 waren es 40 Jahre, während welcher langen Zeitdauer K. dies eben so wichtige als schwierige und mühevollere Amt in höchst ehrenvoller und segensreicher Weise verwaltet hat. Trotzdem, daß das wichtige Amt eines Leiters einer so umfangreichen Anstalt seine Kräfte in hohem Grade in Anspruch nahm, hat Herr K. eine ziemliche Zahl sehr gebiegener wissenschaftlicher Arbeiten der Oeffentlichkeit übergeben. Außer mehreren Schriften mathematischen, philosophischen und anderen Inhalts erwähnen wir nur: „Zweck der höheren Bürgerschule. Breslau 1838.“ — „Der Streit des Empirismus und Idealismus, geschichtet in der neueren Philosophie. Breslau 1839.“ — „Die geschichts-philosophische Weltanschauung des Philosophen Chr. J. Branis dargestellt. Breslau 1849.“ — „Zur Beurtheilung und Würdigung des deutschen Realschulwesens. Breslau 1857.“ — „Die Begründung oder Vorgeschichte der Breslauer höheren Bürger- oder Realschule am Zwinger. Von dem Ursprunge ihrer Idee im Jahre 1816 bis zu deren Ausführung im Jahre 1836. Breslau 1857.“ — „Mittheilungen aus der Geschichte der Realschule am Zwinger bis zum Jahre 1860 einschließlich. Breslau 1862“ und „Fortentwicklung der Realschule am Zwinger zu Breslau seit und in Folge der Unterrichts- und Prüfungsordnung vom 6. October 1859. Breslau 1876.“ — Hierzu kommen noch zahlreiche Abhandlungen in Zeitschriften.

Die Schüler des Directors hatten, angeregt durch die von demselben zuletzt entlassenen Abiturienten, dem Magistrat den Wunsch kund gegeben, „dem ersten Director der Realschule am Zwinger dadurch ein Zeichen ihrer Verehrung und Liebe darzubringen, daß sein in Del gemaltes Bild der genannten Schule überwiesen und in der Aula derselben aufgehängt werde.“ Magistrat hat unter'm 23. September „mit Vergnügen von dieser Absicht Kenntniß genommen“ und die Beschaffung der Mittel zur Herstellung solchen Bildes „gern gestattet“. Dasselbe ist hierauf durch den Maler Karsch in höchst gelungener Weise vollendet und zunächst dem Herrn Director Klette in seiner Behausung durch eine Deputation der Schüler am 13. Januar d. J. überreicht worden.

Am 15. October begann das Wintersemester unter erschwerenden Umständen. Der fehlende Director wurde durch den zeitigen Prorector Professor Dr. Hartmann Schmidt vertreten, welcher am 11. October vom Magistrat seine Vocation empfing. Dr. Hartmann Schmidt, geboren in Zeitz Provinz Sachsen am 14. December 1830, erzogen auf den Frankeschen Stiftungen in Halle a. S., vorgebildet auf der lateinischen Schule daselbst, studirte in Halle und Berlin Mathematik und Naturwissenschaften, wurde an der Realschule zu Halle provisorisch, dann 1858 an der Realschule zu Görlitz definitiv angestellt, wo er als Oberlehrer bis zu seinem Uebertritt an die Realschule am Zwinger Michaelis 1876 verblieb. Mit ihm trat in das Lehrer-Collegium Herr Dr. Schrolller als Probecandidat ein, mit Gehalt. Derselbe theilt über sein Leben Folgendes mit:

Franz Schrolller, katholischer Confession, wurde am 1. Februar 1849 zu Plomnitz im Kreise Habelschwerdt geboren. Vom October 1862 ab besuchte er das Gymnasium zu Glas, wo er am 18. Juli 1870 das Zeugniß der Reife erhielt. Darauf machte er im Feldzuge gegen Frankreich als Einjährig-Freiwilliger die Belagerung von Paris mit. Im October 1871 bezog er die Universität Breslau, um Philologie zu studiren, erlangte am 15. Juli 1875 die philosophische Doctorwürde und legte am 2. Juni 1876 das examen pro facultate docendi ab.

Ebenfalls neu angestellt trat zu derselben Zeit ein der als Elementarlehrer berufene Oscar Schaefer.

Oscar Ehrenfried Schaefer, geboren den 8. Mai 1848 zu Rosdorf, Sohn des verstorbenen Lehrers Gottlob

Schaefer zu Kosdorf, Kreis Falkenberg D.:S., bereitete sich im elterlichen Hause zum Eintritt in das Seminar vor und besuchte von Ostern 1865 bis 1868 das königliche Schullehrer-Seminar zu Kreuzburg D.:S. Vom 1. April 1868 ab betraute ihn die königliche Regierung zu Oppeln mit der Verwaltung der Lehrerstelle an der neu gegründeten evangelischen Vereins- resp. öffentlichen Schule zu Tillowitz D.:S., welcher er bis Ostern 1873 vorstand. Mit diesem Termine trat er in den Schuldienst der Stadt Breslau ein. Hier wirkte er zuletzt an der evangel. Elementarschule Nr. 26, bis seine Berufung an die Realschule am Zwinger unter'm 2. October 1876 erfolgte.

Leider wurde auch im Winterhalbjahr der schon im Sommersemester beurlaubte Oberlehrer Dr. Adler durch Krankheit von seinem Berufe fern gehalten, so daß auch noch weitere Hilfe von Seiten des Herrn Dr. Polluge nöthig war. Nicht zum Heil für die Schule gereichte es, daß es nicht gelang, den für die Schule berufenen Herrn Dr. Krebs, welcher am Gymnasium in Ohlau angestellt war, schon zu Michaelis für unsere Schule zu gewinnen. Dadurch war es nothwendig, einen doppelten Stundenplan einzuführen. Den Wünschen eines Theils des Publikums und der Patronatsbehörde, die technischen Unterrichtsstunden auf den Nachmittag zu verlegen und dafür am Vormittag 5 Stunden täglichen Unterricht zu ertheilen, konnte nachgekommen werden. Die Einrichtung der Zeichensäle zur Gasbeleuchtung nahm allerdings einige Zeit in Anspruch, so daß während zweier Wochen die zweite Zeichenstunde am Nachmittag ausfallen mußte.

Am Schillerfeste wurde im Namen und Auftrage des Schillervereins dem Oberprimaner Köhler II. die Schillerprämie, bestehend in Schillers Werken in eleganter Ausstattung, überreicht.

Beim Beginn des neuen Vierteljahres trat Herr Dr. Krebs in sein neues Amt. Ueber sein Leben berichtet er Nachstehendes:

Ich, Julius Krebs, bin im Juni 1846 zu Aue bei Tamburg a. S. geboren, besuchte die Gymnasien von Eisenberg und Raumburg a. S. bis Ostern 1866, studirte in Leipzig und Berlin Philologie und Geschichte mit Unterbrechung durch den Krieg von 1870/71, in welchem ich als Einjährig-Freiwilliger diente. Im Juli 1872 wurde ich in Göttingen zum Dr. phil. promovirt, im März 1873 in Breslau pro facultate docendi geprüft. Von Ostern 1872 bis Michaelis 1873 war ich an der königlichen Gewerbeschule in Brieg, von da bis 1. Januar 1877 am Gymnasium in Ohlau als Lehrer thätig.

Im Allgemeinen war der Gesundheitszustand im Lehrer-Collegium befriedigend. Nur Herr Oberlehrer Leudin und Herr Lehrer Schäfer mußten einige Zeit wegen Krankheit vertreten werden. Glücklicherweise wurde die Vertretung des letzteren weniger empfindlich, indem Herr Reiniß als Probecandidat eintrat und sofort die Stunden übernehmen konnte, welche bis dahin Herr Schäfer in Sexta ertheilte.

Am 15. Februar fand unter der Leitung des Herrn Musikdirectors Thoma eine musikalische Abendunterhaltung statt, an welcher sich besonders die Eltern der Schüler beteiligten. Leider ist die Aula für solche Zwecke zu klein. Herr Musikdirector Thoma wurde von allen Seiten für den großen Genuß, den er auch durch reiche Abwechslung des Programms geboten, die ehrendste Anerkennung zu Theil. Leider steht der Verlust dieses trefflichen Lehrers der Schule in naher Aussicht.

Zu Ostern tritt Herr Oberlehrer Dr. Peucker, nach 35jähriger Wirksamkeit als Lehrer der französischen Sprache in den oberen Klassen der Realschule, in den Ruhestand. Seine Verdienste sind stets von den Schülern wie von den vorgesetzten Behörden anerkannt. In dem Anschreiben des Magistrats vom 20. Januar d. J. an denselben heißt es: „Wir sprechen Ihnen bei dieser Gelegenheit zugleich unsern ergebenen Dank für die langjährigen und bewährten Dienste aus, welche Sie uns geleistet, und durch die Sie zu den von der „Realschule am Zwinger“ erreichten Erfolgen an Ihrem Theil beigetragen haben, und fügen den Wunsch hinzu, daß Sie noch lange und in ungeförtem Wohlsein Sich der wohlverdienten Ruhe erfreuen mögen.“ Die Schule wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

B. Verfügungen der Behörden.

1) Den 21. März: Rescript des Magistrats, betreffend die Berichtigung des § 3 der Schulordnung bezüglich der Befreiung von Schulgeldzahlung, wenn mehr als 2 Brüder gleichzeitig die Schule besuchen.

2) Den 12. April: Magistrat theilt Abschrift des Rescripts des königlichen Provinzial-Schulcollegii vom 29. März mit, betreffend die Berufung des bisherigen Oberlehrers an der Realschule in Görlitz Professor Dr. Hartmann Schmidt zum Prorector und 1. Oberlehrer an der Realschule am Zwinger.

3) Den 8. April: Rescript derselben Behörde, die mit den am Anfang jedes Schulsemesters aufzustellenden Schülerfrequenzlisten einzusendende Uebersicht über die Vertheilung der Stunden unter die Lehrer der Anstalt betreffend.

4) Den 13. April: Rescript derselben Behörde, betreffend die Frequenz der Klassen an der Realschule am Zwinger.

5) Den 23. April: Rescript des königlichen Provinzial-Schulcollegii, den Ausfall des Schulunterrichts in den 3 untersten Klassen wegen der herrschenden Masernepidemie betreffend.

6) Den 25. April: Rescript des königlichen Provinzial-Schulcollegii, betreffend Nachweisung der 3. 3. in Function stehenden Turnlehrer.

7) Den 27. April: Rescript derselben Behörde über Verhütung weiterer Verbreitung der Masernepidemie durch die Schule.

8) Den 5. Mai: Rescript des Magistrats, denselben Gegenstand betreffend.

9) Den 16. Mai: Rescript des königlichen Provinzial-Schulcollegii, betreffend die am 19., 20., 21. Juni zu Zauer abzuhaltende Directoren-Conferenz.

10) Den 21. Mai: königliches Provinzial-Schulcollegium theilt Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 11. Mai, betreffend Nachweisung über den Besuch der 1. und 2. Klasse unter Bezugnahme auf § 90 der deutschen Behrordnung mit.

11) Den 29. Mai: Rescript des königlichen Provinzial-Schulcollegii über durchzunehmende Lehr-Pensa in den oberen Klassen.

12) Den 29. Mai: Rescript des Magistrats, die Pensionirung des ordentl. Lehrers Auras betreffend.

13) Den 9. Juni: Verfügung des königlichen Provinzial-Schulcollegii über Betheiligung an dem Cursus für Civil-Cleven in der königlichen Central-Turnanstalt zu Berlin.

14) Den 1. Juli: Rescript derselben Behörde, betreffend die Beaufsichtigung der Abiturienten bei den schriftlichen Prüfungsarbeiten.

15) Den 4. Juli: Rescript derselben Behörde über den Gebrauch des Done'schen Lesebuches.

16) Den 4. Juli: Rescript derselben Behörde, betreffend Nachweisung über Personal- und Einkommens-Veränderungen bei den Lehrer-Collegien.

17) Den 13. Juli: königliches Provinzial-Schulcollegium übersendet Ministerial-Rescript vom 30. Juni 1876, betreffend den Uebertritt der Schüler von einer höheren Lehranstalt unmittelbar auf eine andere derselben Art.

18) Den 13. Juli: Verfügung des Magistrats, betreffend Innehaltung der ministeriell festgesetzten Maximalzahlen für die Klassenfrequenz.

19) Den 15. Juli: Dieselbe Behörde übersendet Ministerial-Rescript vom 30. Juni über den jüdischen Religionsunterricht.

20) Den 12. August: Magistrat ordnet eine Schulfeier an dem Jahrestage der Schlacht bei Sedan, den 2. September, an.

21) Den 7. September: königliches Provinzial-Schulcollegium übersendet Ministerial-Rescript vom 14. August 1876, betreffend Abfassung und Veröffentlichung von Berichten über Bibliotheken der höheren Schulanstalten.

22) Den 9. September: Desgl. Abschrift des Ober-Präsidial-Erlasses vom 19. August 1876, betreffend die Anträge um Wiederverleihung des Rechts zum Einjährig-Freiwilligendienst auf Grund des § 89 Nr. 7 der Erbsatz-Ordnung vom 28. September 1875.

23) Den 23. September: königliches Provinzial-Schulcollegium übersendet Druck-Gremplare der Statuten, Reglements u. des Preussischen Beamten-Vereins zu Hannover.

24) Den 14. October: Magistrat macht aufmerksam, daß die Hirt'sche Buchhandlung bei Entnahme von Büchern Rabatt von 15 resp. 12 $\frac{1}{2}$ % gewährt.

- 25) Den 19. October: Rescript des Königlich Provinzial-Schulcollegii, betreffend die bei Bädcker in Essen erschienene Leeder'sche Schul-Wandkarte von Schlesien.
- 26) Den 23. October: Rescript derselben Behörde, betreffend Ausstellung von Unabkömmlichkeits-Attesten für den Fall der Einberufung der Reserve ic.
- 27) Den 30. October: Rescript derselben Behörde, betreffend studentische Schülerverbindungen und den damit im Zusammenhang stehenden Wirthshausverkehr.
- 28) Den 27. November: Rescript derselben Behörde, betreffend die Instruction Behufs Ausführung des Impfgesetzes vom 8. April 1874.
- 29) Den 29. November: Magistrat theilt mit, daß der zum Director gewählte bisherige Oberlehrer an der Realschule in Posen, Dr. Meffert, zu Ostern nächsten Jahres sein Amt antritt.
- 30) Den 15. December: Rescript des Königlich Provinzial-Schulcollegii, betreffend Anträge auf Ertheilung von Unabkömmlichkeits-Attesten für den Fall einer Mobilmachung.
- 31) Den 30. December: Dieselbe Behörde macht aufmerksam auf das neue sparsame Heizungsverfahren der Königlich Realschule zu Reichenbach i. Schl.
- 32) Den 5. Januar 1877: Rescript derselben Behörde, betreffend die Ertheilung der Censuren an Schüler.
- 33) Den 5. Januar: Desgl., betreffend die Anstellung von Lehrern an Cadettenhäusern.
- 34) Den 20. Januar: Magistrat theilt mit, daß Herr Oberlehrer Dr. Peucker von Ostern ab pensionirt wird.

C. Aufgaben für die Abiturienten.

a. Zu Michaelis 1876.

- 1) Deutscher Aufsatz: Wohl Denen, die des Wissens Gut nicht mit dem Herzen zahlen.
- 2) Englischer Aufsatz: The first crusade.
- 3) Französisches Exercitium.
- 4) Mathematische Aufgaben:

1. aus der analytischen Geometrie.

Es ist ein Kreis und ein Punkt gegeben, welcher von der Peripherie des ersteren um seinen Radius entfernt ist. Man soll den Ort der Punkte bestimmen, deren Entfernung von dem gegebenen Punkte doppelt so groß ist, als die von ihnen aus an den Kreis gezogenen Tangenten.

2. aus der Stereometrie.

Den kubischen Inhalt des Körpers zu berechnen, welcher durch Umbrehung eines regulären Sechsecks um eine seiner Seiten entsteht, wenn diese = a ist.

3. aus der Trigonometrie.

Ein Dreieck zu berechnen, von welchem eine Seite, die Höhe auf sie und die Transversale nach einer andern Seite gegeben sind.

4. aus der Arithmetik.

Aus dem Orte A wird um 6 Uhr ein reitender Bote nach dem in dem 2 Meilen entfernten Orte B liegenden Husarenregiment abgesendet. In B angekommen, erfährt er, daß dasselbe schon um 7 Uhr zum Manöver abgerückt sei. Er reitet jetzt schneller, so daß er die Meile in 10 Minuten weniger Zeit zurücklegt, als jede der beiden ersten, und erreicht das Regiment um 8 Uhr. Ursprünglich brauchte der Bote 5 Minuten weniger als das Regiment zur Zurücklegung einer Meile. Wie groß war seine anfängliche Geschwindigkeit?

- 5) Physikalische Aufgaben:

1. aus der Mechanik.

Mit welcher Geschwindigkeit darf eine Locomotive in einer Curve, deren Radius 80 m ist und in welcher die äußere Schiene 10 cm höher als die innere, die Spurweite 1,5 m ist, fahren, damit sie ebenso sicher geht wie auf gerader Bahn?

2. aus der Wärmelehre.

Ein Blechcylinder von Eisen, dessen Temperatur 10° und dessen spezifische Wärme 0,1138 ist, wird mit Quecksilber gefüllt, dessen Temperatur 25° und spezifische Wärme 0,033 ist. Nach der Ausgleichung haben beide eine Temperatur von 24° . Wenn das gefüllte Gefäß 4 Klgr. wiegt, wieviel Quecksilber ist darin?

Michaelis 1876 haben die Abiturienten in der Chemie die Aufgabe bearbeitet: 0,5 Liter Wasser sind mit Schwefelwasserstoff zu sättigen unter der Voraussetzung, daß dasselbe das 2,5fache Volum des Gases absorbiert. Die Wirkung der erhaltenen Flüssigkeit auf salpetersaures Blei, Eisenchlorid, Eisenvitriol und Bittersalz ist zu erläutern.

b. Zu Ostern 1877.

A. Ein deutscher Aufsatz: „Wer gelten will, muß wirken und muß dienen.“ (Frei nach Antonio's Worten in Goethe's Tasso I. 4.) — B. Ein französischer Aufsatz: „Origine des Etats-Unis de l'Amérique septentrionale.“ — C. Ein englisches Exercitium. — D. Mathematische Aufgaben: 1) Die Summe der 4. Potenzen dreier ganzen positiven Zahlen beträgt 33137, die Summe der Quadrate 293, die 4. Potenz der größten Zahl übertrifft die Summe der Quadrate der beiden andern um 20587. Welche Zahlen sind es? 2) Aus der Summe der 3 Seiten und den Winkeln das Dreieck zu berechnen. 3) Gegeben ist ein Kegeltumpf. Durch welchen Punkt der Höhe muß eine der Grundfläche parallele Ebene gelegt werden, damit der Stumpf halbiert wird? 4) Der Durchschnittspunkt zweier an Punkte der Parabel gezogenen Normalen ist zu bestimmen. — E. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1) Wie verhalten sich die Wurfweiten, wenn 2 Körper (im luftleeren Raume) mit gleicher Anfangsgeschwindigkeit, aber unter verschiedenen Elevationswinkeln geworfen werden? 2) Wenn von 2 Flüssigkeiten ihre Massen, ihre Temperaturen, ihre Mischungstemperatur bekannt ist, — und außerdem die spezifische Wärme der einen, wie ist man im Stande, die spezifische Wärme der andern zu berechnen? 3) 80 Gramm kohlen-saures Kupfer sind aus Kupfer darzustellen.

D. Thematata der im Schuljahr 1876/77 gefertigten deutschen Aufsätze.

In IA.

1. Des Lebens ungemischte Freude wird keinem Irdischen zu Theil. (Schiller.)
2. „In Andern, nicht in dir, o Mensch, sei deines Daseins Reiz und Seligkeit und deines Wirkens Ziel!“ (Herder.)
3. Gedanken, angeknüpft an die „Worte des Glaubens“ von Schiller.
4. Das Emporblühen des Hohenzollerschen Hauses. (Preisarbeit.)
5. Wettkampf der deutschen mit der englischen Muse nach Klopstocks Ode „Die beiden Musen“.
6. Inwiefern ist Lessings „Minna von Barnhelm“ ein nationales Drama?
7. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen! (Goethe.)
8. Die Bedeutung der Buchdruckerkunst für die Reformation.
9. Ueber die Vorliebe der Deutschen für das Ausländische. (Clausurarbeit.)

In IB.

1. Gedanken, angeknüpft an Klopstocks Ode „Der Jüngling“.
2. Das Emporblühen des Hohenzollerschen Hauses. (Preisarbeit.)
3. Meere und Ströme verbinden die Völker.
4. Wie unterscheidet sich das verständige Denken vom vernünftigen Denken oder das verständige Handeln vom sittlichen Handeln?
5. Schillers Ansichten über Sänger und Gesang. Nach seinen Gedichten.
6. Die geschichtliche Bedeutung des mittelländischen Meeres.
7. Es stürzt den Sieger oft sein eignes Glück.
8. Wodurch wird das Abschreckende in Hagens Charakter gemildert?
9. Ueber den Ausspruch Iphigeniens: „Folgsam fühlt ich immer meine Seele am schönsten frei.“ (Clausurarbeit.)

Französische Aufsätze.

Sn IA.

1. Des avantages qu'offre la solitude et des désavantages qui résultent de fréquentes distractions.
2. Théodose le Grand.
3. Le grand électeur.
4. Henri IV, roi de France.
5. Sur les divers moyens de transport.
6. Frédéric Guillaume I, roi en Prusse.
7. L'état des arts et des sciences au moyen-âge.
8. Joseph II, empereur d'Allemagne.
9. De l'architecture des anciens Egyptiens.

Sn IB.

1. La défenestration de Prague.
2. La patience vient à tout de tout.
3. Divisions de l'histoire universelle.
4. La jeunesse de Charles XII.
5. Le commerce des Phéniciens.
6. Amplification de la fable Mercure et le bûcheron.
7. La confédération helvétique.
8. Les artistes les plus célèbres de l'école italienne.
9. Exploits de Jules César.
10. Thémistocle.

Englische Aufsätze.

Sn IA.

1. The Moors in Spain.
2. James the Second.
3. The Plague at London. (Clausurarbeit.)
4. The Northern war.
5. The first Crusade. (Abiturientenarbeit.)
6. Progress of England under Elizabeth.
7. Where there's a will, there's a way. (Proverb.)
8. The Norman conquest of and its effects on England.
9. Effect of the Crusades.

Sn IB.

1. Mountains.
2. The political parties in Rome at the time of Caesar.
3. Schiller and Shakespeare.
4. Lewis the Fourteenth.
5. Charles the Fifth.
6. The maid of Orleans.
7. Frederic the First of Germany.

E. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1876.

Die Schulbibliothek erhielt folgende Geschenke: Vom Herrn Director Dr. Klette: Kutsch, Rechenbuch für Schulen. Kaiser, Gesangschule für die mittleren Klassen. Loth, die organische Chemie auf Grundlage methodisch geordneter Versuche. Karl Klette, Literatur über das Finanzwesen des preussischen Staates. Storme, Französisches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Odenwald, Gefänge für Gymnasien u. Adami-Kiepert's Schulatlas in 27 Karten. Perthes, Lateinische Formenlehre. Deicke, Sammlungen von Aufgaben aus der Chemie. Gallenkamp, die Elemente der Mathematik. Meunier, Übungsbuch für den ersten Unterricht in der französischen Sprache. Herrig, Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische. Hamilton, die Reise nach London. Hartmann, Gesangunterricht für höhere Schulen. — Vom Leipziger stenographischen Verein: Knez, Katechismus der Stenographie. — Von Herrn Curator Neugebauer: George Lhebesli Liegnitzische Jahrbücher. Sauer 1733.

Durch Ankauf erhielt die Schulbibliothek folgende Fortsetzungen und neue Werke:

Grich und Gruber's Encyclopädie, Bd. 95. Brockhaus, Conversationslexikon. Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1876. Jahresbericht der Schles. Gesellschaft 1875. Unsere Zeit 1876. Pädagogisches Archiv 1876. Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung 1876. Virchow-Holzendorff, Sammlung von Vorträgen 241—64. Centralorgan für das Realschulwesen 1876. Herbst, Königsgeburtstagsreden. Schwarz, Organismus der Gymnasien. Rudolf Hofmann, Schulbibel. Deutsche Wehrordnung vom 28. September 1875.

Grimm, deutsches Wörterbuch, IV. Abth. 1. Bfg. 8., Abth. 2. Bfg. 10. Wackernagel, Kirchenlied, Bfg. 50 bis 57. Lerer, Mittelhochd. Handwörterbuch, Bfg. 13—15. Bartsch, der Nibelunge nôt, II. 1. Dieffenbach, deutsches Wörterbuch, Bfg. 4. Göbinger, deutsche Dichter, II. Günther, Leitfaden der deutschen Heldensage. Verhandlungen der Berliner Conferenz über die deutsche Rechtschreibung. Heliand, herausg. von Heinrich Rückert (Bartsch, deutsche Dichtungen des M. A. 4).

Herrig, Archiv für die neueren Sprachen, 55—56. Hallberger, Shakespeares sämtliche Werke, 26—48. Heeren-Neckert, Geschichte der europäischen Staaten, 37. 2 und 38. 1. Kaumer, historisches Taschenbuch 1876. Droysen, Geschichte des preussischen Staates, V. 2 und Index zu I—IV. Bögelin, Denkmäler der Weltgeschichte, 31—36. Schlosser, Geschichtskalender 1875. Der deutsch-französische Krieg, herausg. vom großen Generalstabe, 10. 11. Langl, historische Bildertafeln, 23—28. Merkenß, Ausgewählte Werke Friedrichs des Großen, III. 1. Lindner, Geschichte des deutschen Reiches, II. 1. Droysen, Abhandlungen zur neuen Geschichte. Gehring, Geschichtstabellen.

Reymann's Spezialkarte, Fsg. 164. Petermann, Mittheilungen aus der Geographie, 1876. Ergänzungsheft 44—48. Payer, Nordpolerpedition, 22—55. Spruner-Brettchneider, Wandkarte von Europa, 1710—89. Breslauer Statistik I. 1—4. Leeder, Wandkarte von Schlesien. Berghaus, Physik. Karte der Erde. Möhl, Wandkarte von Deutschland. Petermann, Wandkarte von Deutschland. Berghaus, Weltkarte mit Text. Andree, Allgem. Volksschulatlas.

Poggendorf, Annalen der Physik, 1876, Ergänzungsbd. VII. 3. 4. VIII. 1. Gaea, 1876. Glöner, Thier-
typen, I—IV. Pollack, Sammlungen algebr. Aufgaben. Jamminer, die Musik und die musikal. Instrumente. Kinkelin, Ueber die Eiszeit. Charles Darwin, Insektenfressende Pflanzen, deutsch von Sterne. Häckel, Arabische Korallen. Fresenius, Anleitung zur quantitativen chem. Analyse II. 1.

Für den Zeichenunterricht: Diefenbach, Geometrische Ornamentik, 7—9. Gropius, Archiv für ornamentale Kunst, 3—8. Weiner, Vorlagen für das Maschinenzeichnen, 3—6. Jacobsthal, Grammatik der Ornamente, 3—7, Kliner, Lehrbuch des Zeichenunterrichts. Conradi, Entwürfe zu Kirchen, Schul- und Pfarrgebäuden.

Die Bibliotheca pauperum erhielt als Geschenk von Herrn Rittergutsbesitzer v. Szaniecki die Schulbücher seines am 18. September 1876 verstorbenen Sohnes, des ehemaligen Obersecundanus Thaddäus v. Szaniecki; ferner von Herrn Oberlehrer Dr. Peucker dessen Ausgabe von Charles XII. Angekauft wurden 14 Exemplare von Schulbüchern.

Die Lesebibliothek für Schüler erhielt als Geschenk von Herrn Director Dr. Klette: Inventeurs et physiciens célèbres; durch Ankauf: Novalis, Heinrich von Ofterdingen. — Leuckhardt, der abenteuerliche Simplicius Simplicissimus. — Gedichte von Th. Delsner. — Gedichte von Simon Dach. — Kluckhuhn, Luise Königin von Preußen. — Künen, Schillers Tell. — Jäger, die ägyptische Expedition der Franzosen 1798. — Schöne, Griechische, römische und deutsche Sagen. — Kollenhagen, Frostmäusefeler. — Werner, Martin Luther. — Klopstock, Hermannschlacht.

Geschenkt hat das Laboratorium erhalten von Hausfelder II. b. 2: eine größere Zahl Geräthschaften von Glas (Retorten, Kolben, mattgeschliffene Glascheiben u. a.) zum Gebrauch bei chemischen Versuchen.

Durch Ankauf erhielt das physikalische Cabinet im Jahre 1876 und 77: Eine polirte Brückenwaage. Ein Satz Gewichte. Eine Zungenpfeife mit 11 Resonatoren. Ein manometrischer Flammenzeiger nach König. Eine Thermosäule von 64 Elementen. Ein Galvanometer für thermoelektrische Versuche. Die verschiedenen Combinationen zu galvanischen Elementen und verschiedene noch fehlende kleinere Apparate.

F. Lehrbücher und Leitfäden, zu beschaffen

für den evangelischen Religionsunterricht:

Luther's kleiner luther. Katechismus. Breslau, Graf u. Barth. In den Klassen	} VI und V.
Biblische Geschichten aus dem A. und N. Testament. Basel. " " "	
Luther's Bibelübersetzung	IV—I.

für den katholischen:

Römisch-katholischer Katechismus für die Breslauer Diocese. Breslau	} VI, V.
Biblische Geschichte. Von C. Barthel. Breslau	
Religionsgeschichte für höhere Schulanstalten. Von C. Barthel. Breslau	IV, III.

für den deutschen Unterricht:

- J. C. A. Heyse's Leitfaden der deutschen Sprache. Hannover VI—III.
 Auras und Gnerlich's deutsches Lesebuch. Breslau. 1. Theil in VI und V; 2. Theil in IV.
 M. W. Götzinger's Dichtersaal. Auserlesene deutsche Gedichte. Leipzig III—I.
 W. Pütz, Altdeutsches Lesebuch mit Sprach- und Sacherklärung. Coblenz IB.

für den lateinischen Unterricht:

- A. S. Fromm's Kleine Schulgrammatik der lateinischen Sprache. Von Dr. A. Schmidt. Gütersloh. (VI—II.)
 F. Spieß, Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Deutsche und aus dem Deutschen in's Lateinische.
 Offen. 1. Abth. für Serta (VI, Vb); 2. Abth. für Quinta (Va und IVb).
 A. S. Fromm's Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische für Quarta (IVa) Berlin; für
 Tertia (III).
 Urbis Romae Viri illustres a Romulo ad Augustum. Von Thomond, bearbeitet von C. Holzer. Stuttgart.
 (IV a, III B.)
 Caesar de bello Gallico (III A). Bellum civile (II B).
 Sallustius. Conjuratio Catilinae und Bellum Jugurthinum (II A).
 Livius. Lib. 1—6 (IB). Ausgewählte Stücke aus der dritten Decade, herausgegeben von Jordan. Stuttgart.
 (Lib. XXI—XXX.) (IA.)

für den französischen Unterricht:

- C. Plösz, Elementar-Grammatik der französischen Sprache. Berlin V, IV.
 „ Schulgrammatik der französischen Sprache. Berlin III, II B.
 Th. Peucker's Übungsbuch zum Uebersetzen a. d. Deutschen in's Französische. Breslau. II A, I.
 Histoire de Charles XII. p. Voltaire. Édition par R. Jaeger et Th. Peucker. Breslau III.
 Études historiques par L. A. Beauvais. Histoire ancienne. Berlin II B.
 „ „ „ Histoire du moyen age II A.
 Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée. Par Hauschild. Berlin IB.
 Ideler und Nolte's Handbuch der französischen Sprache und Literatur. Berlin. Th. 2 IA.

für den englischen Unterricht:

- Schottky's Schulgrammatik der englischen Sprache. 6. Aufl. bearbeitet von Fr. Schumann. Breslau. III, II.
 Schumann's Engl. Lese- und Übungsbuch für den ersten Curfus, zu der 6. Aufl. der Schottky'schen
 Schulgrammatik. Breslau. „
 Herrig, First English Reading Book II B.
 Washington Irving. The Sketch Book. Leipzig. II A.
 Macaulay. The History of England. Vol. I. Leipzig. IB.
 H. Schütz. Historical Series. I. Ser. English History. Vol. I. Bielefeld. IA.

für den historischen Unterricht:

- Ed. Cauer's Geschichtstabellen und Uebersicht über die brandenburgisch-preussische Geschichte. Breslau. III—I.
 W. Pütz, Grundriß der deutschen Geschichte für die mittleren Klassen. Leipzig. III.
 Dessen Grundriß der Geographie und Geschichte für die mittleren Klassen. Th. 1 (Alterthum) II b.
 „ „ „ „ „ „ für die oberen Klassen. Th. 2 (Mittelalter) II a.
 Th. 3 (die neuere Zeit) I.

für den geographischen Unterricht:

- C. v. Seydlitz, Kleine Schul-Geographie. Breslau. Ferd. Hirt. VI—IV.
 Dessen Schul-Geographie. Größere Ausgabe des Leitfadens. Breslau. III, II.

für den mathematischen und Rechen-Unterricht:

Blümel's Rechenaufgaben. Breslau. Heft 4 (VI, V), Heft 5 (IV).	
Rambly's Leitfaden der Planimetrie. Breslau.	IV, III.
Alb. Trappe's Schul-Arithmetik. Breslau. Ferd. Hirt.	III—I.
Die Geometrie der Alten in einer Sammlung von Aufgaben zum Gebrauch von Cor. Wöckel. Nürnberg.	II B, I.
v. Vega's logarithmisch-trigonometrisches Handbuch	II A, I.

für den naturwissenschaftlichen Unterricht:

Alb. Trappe's Schul-Physik. 6. Aufl. 1873. Breslau. Ferd. Hirt.	II, I.
Vorscheid's Lehrbuch der anorganischen Chemie. 2. Aufl. Freiburg.	II, I.
Sam. Schilling's Kleine Schul-Naturgeschichte der drei Reiche. 12. Bearb. Ausgabe B. Breslau. Ferd. Hirt.	VI—IV.
Dessen Größere Ausgabe. Das Pflanzenreich nach dem natürlichen System.	III.
Wossidlo's Grundriß der Mineralogie.	"

G. Statistik.

a. Schülerstand im Jahre 1876.

Klasse.	Frequenz bei Beginn des	
	Sommersemesters.	Wintersemesters.
IA. 1/2	29	35
= B. 1/2	30	25
IIA. 1/2	32	33
= B. 1	38	} 62
= B. 2	30	
IIIA. 1	30	} 66
= A. 2	37	
= B. 1	38	} 81
= B. 2	39	
IVA.	69	62
= B.	63	69
VA.	66	62
= B.	62	65
VI.	58	51
	Summa 621	Summa 611

Im Jahre 1876 sind:

neu aufgenommen				abgegangen überhaupt				
in Klasse	bis 30. Sept.	noch bis ult. December.	Summa im Jahre 1876.	aus Klasse	bis 30. Sept. und in den Ferien.	noch bis ult. December.	Summa im Jahre 1876.	zu einem Beruf.
I	2	3	5	I	33	4	37	32
II	8	3	11	II	35	4	39	30
III	11	4	15	III	28	4	32	21
IV	19	10	29	IV	35	7	42	15
V	17	12	29	V	17	1	18	3
VI	34	29	63	VI	6	2	8	—
Summa	91	61	152	Summa	154	22	176	101

Berufsarten.

Zum Kaufmannsstande sind übergegangen	40	bis	ult. December, hiervon aus I: 1,
zur Landwirthschaft	15	=	= = = 6,
zum Baufach (Architekt 3, Maurer, Zimmermann 2)	5	=	= = = 3,
zum höheren Forstfach 2, Bergfach 1, Steuerfach 1	4	=	= = = 4,
zum Postfach 4, Eisenbahndienst 2, Bureaufach 4	10	=	= = = 7,
zum Militär auf Avancement 6, Seebienst 1	7	=	= = = 5,
zur Technik, Ingenieurwesen	2	=	= = = 2,
zu Universitätsstudien	4	=	= = = 4,
Bildhauer 1, Gärtner 1, Brauer 2, sonstige Gewerbe 10	14	=	= = = —

Summa 101

32.

b. Verzeichniß der Schüler, welche im Jahre 1876 aus der Prima abgegangen sind.

Nr.	N a m e.	Alter Jahr.	Con- fession.	Geburtsort.	Aufenthalt in Prima.	Erwählter Beruf.
1	Adolph Flemming	21	ev.	Blumerode, Kr. Neumarkt	2 Jahr	Bergfach.
2	Georg Gothein	18 $\frac{1}{2}$	=	Neumarkt	2 =	Militär.
3	Traugott Kämmer	16 $\frac{1}{2}$	=	Spillendorf bei Ranth	2 =	Univ.-Stud.
4	Hugo Kapfner	20	=	Krischanowitz bei Breslau	2 $\frac{1}{2}$ =	Postfach.
5	Georg Klinkhart	17	=	Langenbielau bei Reichenbach	2 =	Civilingenieur.
6	Carl Laubner	20	=	Košnig, Kr. Liegnitz	2 =	Landwirth.
7	Friedrich Rudolph	18 $\frac{1}{2}$	=	Frankenstein	2 =	Postfach.
8	Max Schauder	19 $\frac{1}{4}$	=	Breslau	2 =	Postfach.
9	Felix Schimmel	18	=	Breslau	2 =	Postfach.
10	Georg Schmidt	18 $\frac{1}{2}$	=	Breslau	2 $\frac{1}{2}$ =	Militär.
11	Richard Scholz	20 $\frac{1}{4}$	=	Kattowitz in D.-Schl.	2 $\frac{1}{2}$ =	höh. Baufach.
12	Richard Reichmann	20 $\frac{3}{4}$	=	Auras	2 $\frac{1}{2}$ =	Forstfach.
13	Walter v. Nechtritz-Steinkirch	20 $\frac{3}{4}$	=	Steinsdorf bei Hainau	2 =	Militär.
14	Carl Schmirgel	16	=	Falkenau, Kr. Grottkau	$\frac{1}{2}$ =	aufs Gymnasium.
15	Max Zirpel	18 $\frac{1}{2}$	=	Wammen bei Strehlen	2 =	Landwirth.
16	Ernst Glöner	17 $\frac{1}{4}$	=	Prausnitz, Kr. Zauer	versezt	Landwirth.
17	Eberhard v. Fiebig	18 $\frac{3}{4}$	=	Gracowahne, Kr. Trebnitz	2 $\frac{1}{2}$ Jahr	Militär.
18	Carl Albrecht	16 $\frac{1}{2}$	=	Breslau	versezt	Eisenbahndienst.
19	Arthur Jähnisch	19 $\frac{1}{4}$	=	Breslau	=	Bureaufach.
20	Leo Wohl	18 $\frac{1}{2}$	jüd.	Dyśmieniz in Galizien	$\frac{1}{2}$ Jahr	Kaufmann.
21	August Nöldechen	19	ev.	Neuhoff, Kr. Rosenberg	2 $\frac{1}{2}$ =	Militär.
22	Eugen Gehrmann	20	=	Neisse	2 =	Steuerfach.
23	Arthur Buchwald	20 $\frac{1}{2}$	=	Breslau	2 =	höh. Baufach.
24	Hermann Kirchner	18 $\frac{3}{4}$	=	Reval in Esthland	2 =	höh. Forstfach.
25	Walter Körber	18 $\frac{1}{4}$	=	Breslau	2 =	höh. Baufach.
26	Alexander Moes	20	=	Choroszcz b. Bjalystock, Lithauen	2 =	techn. Studien.
27	Carl Dibrich	19	=	Breslau	2 =	Chemie stud.
28	Carl Puffe	17 $\frac{1}{3}$	kath.	Breslau	2 $\frac{1}{2}$ =	Landwirth.
29	Siegfried Sachs	18 $\frac{1}{2}$	jüd.	Breslau	2 $\frac{1}{2}$ =	Landwirth.

Nr.	N a m e.	Alter Fabr.	Con- fession.	Geburtsort.	Aufenthalt in Prima.	Erwählter Beruf.
30	Julius Schiff	18	jüd.	Breslau	2 Jahr	Mathematik stud.
31	Heinrich Somya	18 $\frac{1}{4}$	kath.	Myslowitz in D.-Schl.	2 =	Musik stud.
32	Carl Dietrich	20 $\frac{1}{4}$	ev.	Prausnitz, Kr. Sauer	3 =	Landwirth.
33	Adolph Perl	19 $\frac{3}{4}$	=	Pannwitz bei Trebnitz	verjagt.	Eisenbahndienst.
34	Franz Welczek	20	=	Kreuzburg	1 $\frac{3}{4}$ Jahr	auf andere Schule.
35	Carl Klose	20	=	Langewiese, Kr. Dels	$\frac{1}{4}$ =	Militär.
36	Julius Driesen	19	jüd.	Breslau	$\frac{1}{4}$ =	Kaufmann.
37	Benno Gräß	17	=	Breslau	$\frac{1}{4}$ =	Kaufmann.

c. Abiturienten im Schuljahre 1876/77.

Es haben unter dem Vorfize des Königl. Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Dillenburg zwei Abiturienten-Prüfungen stattgefunden, die erste (63.) am 15. und 16. September 1876, die zweite (64.) am 5. und 6. März 1877.

Folgende Schüler der Anstalt haben das Zeugniß der Reife erhalten:

Nummer.	Fortlaufende Nummer.	N a m e des Abiturienten.	Stand und Wohnort des Vaters.	Des Abiturienten			Erwählter Beruf.
				Alter.	Con- fession.	Aufenthalt in der Anstalt. in Prima.	

Zu Michaelis 1876:

				Jahr.		Jahr.	Jahr.	
1	516	Arthur Buchwald	Rathskanzlei-Director zu Breslau	20 $\frac{1}{2}$	ev.	5	2	höh. Baufach.
2	517	Hermann Kirchner	Gymnasial-Director zu Petersburg	18 $\frac{3}{4}$	=	2	2	höh. Forstfach.
3	518	Walter Körber	Professor zu Breslau	18 $\frac{1}{4}$	=	5 $\frac{1}{2}$	2	höh. Baufach.
4	519	Alexander Moes	Herrschafts- und Fabrikbes. (verst.) zu Pilica in Rußland	20	=	7 $\frac{1}{2}$	2	Stud. der Technif.
5	520	Carl Olbricht	Eisenbahnbeamter zu Breslau	19	=	5 $\frac{1}{2}$	2	Stud. der Chemie.
6	521	Carl Puffe	Fleischermeister (verst.) zu Breslau	17 $\frac{1}{4}$	kath.	8	2 $\frac{1}{2}$	Landwirthschaft.
7	522	Siegfried Sachs	Kaufmann zu Breslau	18 $\frac{1}{2}$	jüd.	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Landwirthschaft.
8	523	Julius Schiff	Kaufmann zu Breslau	18	=	5	2	Stud. d. Mathem.
9	524	Heinrich Somya		18 $\frac{1}{4}$	kath.	7 $\frac{1}{2}$	2	Stud. der Musik.

Von diesen haben Buchwald, Kirchner, Körber, Moes, Puffe und Schiff das Prädicat „gut bestanden“, Olbricht, Sachs und Somya das Prädicat „genügend bestanden“ erhalten.

Zu Ostern 1877:

10	525	Alfons Bramert	Rentier in Breslau	18 $\frac{1}{2}$	kath.	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	höh. Baufach.
11	526	Carl Heinke	Rentier in Breslau	18 $\frac{1}{2}$	ev.	8	2	Bergfach.
12	527	Richard Jeschke	Kaufmann in Breslau	18	=	8 $\frac{1}{2}$	2	Bergfach.
13	528	Hugo Köhler	Schneidermeister in Breslau	18 $\frac{1}{2}$	=	7	2	höh. Baufach.
14	529	Carl Kosiner	Kaufmann in Jassy	18	jüd.	4 $\frac{1}{2}$	2	Techniker.
15	530	Oscar Köhlich	Mühlenbes. in Schwarzwau b. Lüben	21	ev.	5	2	Postfach.
16	531	Max Sufmann	Schneidermeister in Breslau	18 $\frac{1}{2}$	jüd.	4 $\frac{1}{2}$	2	Jura.
17	532	Martin Wendriner	Kaufmann in Breslau	19 $\frac{1}{2}$	=	4	2	Medicin. Stud.

Von diesen haben Köhler und Kosiner, welche wegen ihrer guten Leistungen vom mündlichen Examen dispensirt wurden, das Prädicat „gut“, die übrigen das Prädicat „genügend“ erhalten.

H. Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer nach Klassen und Stunden im Sommerhalbjahr 1876.

Nummer.	Lehrer.	Ordinarius der Klasse.	Religion.	Deutsch.	Latein.	Frangösisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Chemie.	Natur- beschreibung.	Summa der Stunden.
			St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	
1	Dr. Kletke, Director der Realschule.	Ia		2 Ia 3 Ib	4 Ia 3 Ib								12
2	Prof. Zrappe, Prorector und 1. Oberlehrer.								4 Ia 1 4 Ia 2 4 Ib				12
3	Dr. Adler, 2. Oberlehrer.												beurlaubt.
4	Dr. Genn, 3. Oberlehrer.	Ib							6 IIIa 1	4 Ia 4 Ib 2 IIb 1 2 IIb 2			18
5	Dr. Peucker, 4. Oberlehrer.					4 Ia 1 4 Ia 2 4 Ib 4 IIb 2							16
6	Kendin, 5. Oberlehrer.	IIa							5 IIa 5 IIb 1 6 IIIb 1	2 IIa			18
7	Dr. Stenzel, 6. Oberlehrer.		2 IIIa								2a b. 2 2 Ia 2 Ib 2 IIa 2 IIb 1	1 Ia 1 Ib 2 IIa 2 IIb 1 2 Vb	20
8	Dr. Dilm, 7. Oberlehrer.						4 Ia 1 4 Ia 2 3 IIIa 1 3 IIIa 2 3 IIIb 1 3 IIIb 2						20
9	Zhiemich, 8. Oberlehrer.	IVb	2 IVa/b 2 VI			5 IIIa 2 5 IVb 5 Va 5 Vb							24
10	Schumann, 9. Oberlehrer.	IIb 1				4 IIb 1 5 IIIb 1	4 Ib 3 IIIa 1 3 IIIb 2						19
11	Dr. Ludwig, 1. ordentl. Lehrer und Turnlehrer.			3 IIb 1 3 IIIa 2	4 IIb 1 5 IIIa 2			3 IIa 4 IVa					22 u. 4 Turnen
12	Kuras, 2. ordentl. Lehrer.												beurlaubt.
13	Dr. Lindner, 3. ordentl. Lehrer und Professor an der Universität.	IVa		4 IVa	6 IVa			3 Ia 3 Ib 3 IIb 2					19
14	Dr. Richter, 4. ordentl. Lehrer und Turnlehrer, Lieutenant.	IIIb 2							6 IIIb 2 4 IVa		2 IIb 2	2 2a b. 2 IIb 2 2 IIIb 1 2 IIIb 2 2 IVa 2 VI	24 u. 4 Turnen
15	Dr. Burger, 5. ordentl. Lehrer.					4 IIa 5 IIIb 1 5 IIIb 2 5 IVa	3 IIa						22

Nummer.	Lehrer.	Ordinarius der Klasse.	Religion.		Deutsch.	Latein.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Natur- beschreibung.	Schön-schreiben.	Zeichnen.	Singen.	Summa der Stunden.
			St. Kl.	St. Kl.									
16	Dr. Neumann, 6. ordentl. Lehrer.	IIIa 1			3 IIIa 1 3 IIIb 2	5 IIIa 1 5 IIIb 2	3 IIIb 1 4 IIIb 2						23
17	Pfennig, 7. ordentl. Lehrer.	IIIa 2						5 IIIb 2 6 IIIa 2 4 IVb	2 IIIa 1 2 IIIa 2 2 IVb 2 Va				23
18	Jurisch, 8. ordentl. Lehrer und Turnlehrer, Lieutenant.	IIIb 2	2 Vb		3 IIIa 3 IIIb 2	4 IIIa 4 IIIb 2	4 IVb						20 u. 4 Turnen.
19	Schmidt, 9. ordentl. Lehrer und Turnlehrer, Lieutenant.	Va	2 IIIa 2 IIIb 1 2 IIIb 2 2 IIIb 3 Va	4 Va	6 Va								21 u. 4 Turnen.
10. und 11. ordentliche Lehrerstelle vacant.													
20	Scholz, Hilfslehrer.	IIIb 1			3 IIIb 1 4 IVb	5 IIIb 1 6 IVb	4 IIIb 1						21
21	Dr. Linke, Hilfslehrer, Lieutenant.	VI			5 VI	8 VI	4 IIIa 1 3 Va 1 VI						21
22	Dr. Postlge, Hilfslehrer.	Vb			4 Vb	6 Vb	4 IIIa 2 3 Vb						17
23	Döring, evangel. Religionslehrer, Diakon zu St. Bernhardin.		2 Ia 2 Ib										4
24	Nedlich, kathol. Religionslehrer, Curatus.		2 I/II 2 III/IV 2 V/VI										6
25	Karsch, Zeichenlehrer, Maler.										3rhdz. 4 I/II 4 IIIa/b 4 IVa/b 4 Va/b 2 VI 2 Sont.		20
26	Haberstrohm, Zeichenlehrer.						2 VI	4 VI			Lineanz. 2 I 4 IIa/b 4 IIIa/b 4 IVa/b 2 Sont.		22
27	Schneeweiß, Schreiblehrer, Elementarschul-Hauptlehrer.										2 II/III 2 IVb 2 VI		6
28	Kober, Schreiblehrer, Elementarlehrer.										1 IVa 2 Va 2 Vb		5
29	Duvrier, Elementarlehrer.							3 Va 3 Vb					6
30	Thoma, Gesanglehrer, Königl. Musikdirector.											1 Sel. 2 I 2 II 1 III 2 Va/b 2 IV	10

Summa 471 Std. u. 16 Std. Turnen.

Vertheilung der Lehrgegenstände von Michaelis 1876 bis Neujahr 1877.

Nummer.	Lehrer.	Ordinarius der Klasse.	Religion.	Deutsch.	Latin.	Frangösisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Chemie.	Naturbeschreibung.	Summa der Stunden.
		St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	
1	Directorat vacat.												
2	Prof. Dr. Hartmann Schmidt, Prorector und 1. Oberlehrer.	Ia u. Ib							5 Ia 5 Ib	3 Ia 3 Ib			16
3	Dr. Adler, 2. Oberlehrer.												beurlaubt.
4	Dr. Henn, 3. Oberlehrer.	IIa							2 IIIb 2 5 IIa 4 IIIb 2	2 IIa 2 IIb 1 2 IIb 2			17
5	Dr. Feuder, 4. Oberlehrer.					4 Ia 4 Ib 4 IIa 4 IIb							16
6	Kendin, 5. Oberlehrer.								2 IIIa 2 2 IIIa 1 5 IIb 2 4 IIIa 1 4 IIIa 2				17
7	Dr. Stenzel, 6. Oberlehrer.		2 IIIa 1 u. 2								2 2ab. Ia 2 Ia 2 Ib 2 IIa 2 IIb 2	1 Ia 1 Ib 2 IIa 2 IIb 2	18
8	Dr. Dism, 7. Oberlehrer.						4 Ib 3 IIb 2 3 IIIa 1 3 IIIa 2 3 IIIb 1 3 IIIb 2						19
9	Zhiemich, 8. Oberlehrer.	IIIa 1	2 IVa u. b			5 IIIa 1 5 IVa 5 Va		3 Vb					20
10	Schumann, 9. Oberlehrer.					4 IIb 2 5 IIIa 2	4 Ia 3 IIa 3 IIb 1						19
11	Dr. Ludwig, 1. ordentl. Lehrer und Turnlehrer.	IIb 1		3 IIb 1	4 IIb 1			3 Ia 3 Ib 3 IIb 1 3 IIIa 1					19 u. 4 Turnen.
12	Dr. Richter, 2. ordentl. Lehrer und Turnlehrer.	IVb							6 IIIb 1 4 IVb		2 Ia 2 IIb	2 IIb 1 2 IIIa 2 2 IIIb 1 2 IVb	22 u. 4 Turnen.
13	Dr. Burger, 3. ordentl. Lehrer.					5 IIIb 1 5 IIIb 2 5 IVb 5 Vb							20
14	Dr. Neumann, 4. ordentl. Lehrer.	IIIb 1		3 IIIb	5 IIIb 1 4 Ia 3 Ib			4 IIIb 1					20

Nummer.	Lehrer.	Ordinarius der Klasse.	Religion.	Deutsch.	Latein.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Natur- beschreibung.	Schön schreiben.	Zeichnen.	Singen.	Summa der Stunden.
			St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	
15	Pfennig, 5. ordentl. Lehrer.	IVa					5 IIb 1 4 IVa	2 IIIa 1 2 IIIb 2 2 IVa 2 Va 2 Vb 2 VI				21
16	Jurisch, 6. ordentl. Lehrer und Turnlehrer.		3 Va	2 Ia 2 Ib 3 IIa	4 IIa	3 IIa						17 u. 4 Turnen.
17	Schmidt, 7. ordentl. Lehrer und Turnlehrer.	IIIb 2	2 IIa 2 IIb 1 2 IIb 2 2 IIIb 1 u. 2	3 IIIb 2	5 IIIb 2	4 IIIb						20 u. 4 Turnen.
18	Schäfer, ordentl. Elementarlehrer.	VI	3 VI	5 VI			4 Va 3 Vb 4 VI		2 VI			21
19	Scholz, Stiftslehrer.	IIIa 2	3 Vb	3 IIIa 2 3 IIIa 1	5 IIIa 2 5 IIIa 1	4 IVa						23
20	Dr. Linke, Stiftslehrer.	Vb		4 Vb	6 Vb 8 VI	4 IIIa 2						22
21	Dr. Polluge, Stiftslehrer.	IIb 2		3 IIb 2 4 IVb	4 IIb 2 6 IVb	3 IIb 4 IVb						24
22	Dr. Schroller, Cand. prob.	Va		4 IVa 4 Va	6 IVa 6 Va	2 Va						22
23	Döring, evangel. Religionslehrer, Diakon zu St. Bernhardin.		2 Ia 2 Ib									4
24	Nedlich, kathol. Religionslehrer, Curatus.		2 I u. II 2 III u. IV 2 V u. IV									6
25	Saberstrohm, Zeichenlehrer.					3 VI				Linearz. 16 I—IV		19
26	Karsch, Zeichenlehrer, Maler.									Trübz. 20 I—VI		20
27	Schneeweiß, Schreiblehrer, Elementarschul-Hauptlehrer.								2 I—III 2 IVb			4
28	Kober, Schreiblehrer, Elementarlehrer.								1 IVa 2 Va 2 Vb			5
29	Thoma, Gesanglehrer, Musikdirector.										10 I—VI	10

Vertheilung der Lehrgegenstände von Neujahr bis Ostern 1877.

Nummer.	Lehrer.	Ordinarius der Klasse.	Religion.	Deutsch.	Latein.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Hygiene.	Naturbeschreibung.	Summa der Stunden.
			St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	
1	Directorat vacat.												
2	Prof. Dr. Hartmann Schmidt, Director und 1. Oberlehrer.	Ia u. Ib							5 Ia 5 Ib	3 Ia 3 Ib			16
3	Dr. Adler, 2. Oberlehrer.												Seurlant.
4	Dr. Senn, 3. Oberlehrer.	IIa							2 IIIb 1 5 IIa 4 IIIb 2	2 IIa 2 IIb 1 2 IIb 2			17
5	Dr. Peucker, 4. Oberlehrer.					4 Ia 4 Ib 4 IIa							12
6	Lendin, 5. Oberlehrer.								2 IIIa 2 2 IIIa 1 5 IIb 2 4 IIIa 1 4 IIIa 2				17
7	Dr. Stenzel, 6. Oberlehrer.										2 Sub. Ia 2 Ia 2 Ib 2 IIa 2 IIb 2	1 Ia 1 Ib 2 IIa 2 IIb 2	16
8	Dr. Döhm, 7. Oberlehrer.						4 Ib 3 IIb 2 3 IIIa 1 3 IIIa 2 3 IIIb 1 3 IIIb 2						19
9	Zhiemich, 8. Oberlehrer.	IIIa 1	2 IVa u. b			5 IIIa 1 5 IVa 5 Va							17
10	Schumann, 9. Oberlehrer.					4 IIb 2 5 IIIa 2 3 IIIb 1	4 Ia 3 IIa 3 IIb 1						19
11	Dr. Ludwig, 1. ordentl. Lehrer und Turnlehrer.	IIb 1		3 IIb 1	4 IIb 1			3 Ia 3 Ib 4 IIIa 1					17 u. 4 Turnen.
12	Dr. Richter, 2. ordentl. Lehrer und Turnlehrer.	IVb							6 IIIb 1 4 IVb		2 Ia 2 IIb	2 IIb 1 2 IIIa 2 2 IIIb 1 2 IVb	22 u. 4 Turnen.
13	Dr. Burger, 3. ordentl. Lehrer.					5 IIIb 1 5 IIIb 2 5 IVb 5 Vb							20
14	Dr. Neumann, 4. ordentl. Lehrer.	IIIb 1		3 IIb	5 IIIb 1 4 Ia 4 Ib			4 IIIb 1					17
15	Pfennig, 5. ordentl. Lehrer.	IVa							5 IIb 1 4 IVa			2 IIIa 1 2 IIIb 2 2 IVa 2 Va 2 Vb 2 VI	21

Nummer.	Lehrer.	Ordinarius der Klasse.	Religion.	Deutsch.	Latin.	Französisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Schön schreiben.	Zeichnen.	Singen.	Summa der Stunden.
			St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	St. Kl.	
16	Jurisch, 6. ordentl. Lehrer und Turnlehrer.		3 Va	2 Ia 2 Ib 3 IIa	4 IIa							14 u. 4 Turnen.
17	Schmidt, 7. ordentl. Lehrer und Turnlehrer.	IIIb 2	2 IIa 2 IIb 1 2 IIb 2 2 IIIb 1 u. 2	3 IIIb 2	5 IIIb 2		4 IIIb 2					20 u. 4 Turnen.
18	Dr. Krebs, 8. ordentl. Lehrer.					4 IIb	3 IIa 3 IIb 1 3 IIb 2 3 IVa 3 Vb					20
19	Schäfer, ordentl. Elementarlehrer.	VI	3 VI	5 VI				4 Va 3 Vb 4 VI	2 VI			21
20	Scholz, Hilfslehrer.	IIIa 2	3 Vb	3 IIIa 2 3 IIIa 1	5 IIIa 2 5 IIIa 1							19
21	Dr. Linke, Hilfslehrer.	Vb		4 Vb	6 Vb 8 VI		4 IIIa 2					22
22	Dr. Vollge, Hilfslehrer.	IIb 2		3 IIb 2 4 IVb	4 IIb 6 IVb		4 IVb					21
23	Dr. Schrollner, Cand. prob.	Va		4 IVa 4 Va	6 IVa 6 Va		2 Va					22
24	Döring, evangel. Religionslehrer, Diakon zu St. Bernhardin.		2 Ia 2 Ib									4
25	Nedlich, kathol. Religionslehrer, Curatus.		2 { I } II 2 { III } IV 2 { V } VI									6
26	Haberstrohm, Zeichenlehrer.						3 VI			16 Zeich. I—IV		19
27	Karisch, Zeichenlehrer, Maler.									20 Zeich. I—VI		20
28	Schneeweiß, Schreiblehrer, Elementarschul-Hauptlehrer.								2 I—III 2 IVb			4
29	Kober, Schreiblehrer, Elementarlehrer.								1 IVa 2 Va 2 Vb			5
30	Thoma, Gesanglehrer, Musikdirector.										10 I—VI	10

Die Entlassung der Abiturienten wird am Dienstag, den 27. März 1877, durch den Unterzeichneten stattfinden, nachdem die Abiturienten Sußmann und Köhler ihre Stiftungsbreden gehalten haben und das Delgemälde des Gründers und ersten Directors der Realschule am Zwinger, Herrn Director Dr. Kletke, welches dankbare Schüler durch Herrn Karsch haben anfertigen lassen, in der Aula enthüllt ist.

Anmeldungen von neuen Schülern für Ostern 1877 können nicht mehr stattfinden; die Prüfung der bereits angemeldeten Schüler findet Dienstag, den 10. April, früh 8 Uhr, statt. Der Beginn des neuen Semesters am 12. April.

Dr. Sartmann Schmidt.

Die Entlassung der Abitur
finden, nachdem die Abiturienten
gemälde des Gründers und ersten
dankbare Schüler durch Herrn K

Anmeldungen von neuen
angemeldeten Schüler findet Di
am 12. April.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



1877, durch den Unterzeichneten statt-
reden gehalten haben und das Del-
Herrn Director Dr. Kletke, welches
enthüllt ist.

hr stattfinden; die Prüfung der bereits
tt. Der Beginn des neuen Semesters

Dr. Hartmann Schmidt.